

Unser Tagesablauf in der Clemens-August-Schule



Der Tag in der OGS- Kinder beginnt ab 7:30.

Die Kinder können in der Zeit von 7:30 bis 8:00 Uhr in der Betreuung spielen oder sich mit ihren Freunden unterhalten.



Zu diesem Zeitpunkt müssen die Kinder auch abgemeldet werden, wenn sie krank sind.
(Tel.: 2379144)

Wenn sich der Tagesablauf Ihres Kindes mal ändert, z.B. wenn ein Kindergeburtstag oder ein Arztbesuch ansteht, bitten wir Sie, ihm morgens eine Notiz mitzugeben. Hier sollte das Datum notiert sein, wann Ihr Kind abgeholt wird oder nach Hause gehen soll und ob es am Mittagessen teilnimmt.

Alle Kinder der VHT und OGS werden gemeinsam betreut. Da der Schulhof im Winter schlecht zu beaufsichtigen ist, werden die Kinder nur vom Ende der Osterferien bis zum Anfang der Herbstferien draußen auf dem Schulhofbeaufsichtigt. In der restlichen Jahreszeit findet die Betreuung ausschließlich in den Betreuungsräumen statt.



Ab 8:00 wird aufgeräumt und alle Kinder gehen zum Unterricht.

Sollte aufgrund von Vertretungsunterricht einige Unterrichtsstunden ausfallen, werden die Kinder entsprechend vor oder nach dem Unterricht betreut.

Nachmittagsbetreuung



Die Betreuung beginnt wieder nach der zweiten großen Pause um 12:00 Uhr.

JEKI



Im ersten Schuljahr findet der JeKI-Unterricht während der Unterrichtszeit statt. Ab dem zweiten Schuljahr kann jedes Kind ein Instrument lernen. Dieser Instrumentalunterricht findet oft direkt im Anschluss an den Unterricht statt, manchmal haben die Kinder aber auch noch Zeit zu essen oder zu spielen. In der OGS werden die Kinder pünktlich zum jeweiligen Musiklehrer geschickt.

Die Instrumente können schon morgens mitgebracht werden.

Am Dienstag finden die Proben des Orchesters von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr (*Kunterbunt 3*) und von 15:20 bis 16:00 Uhr (*Kunterbunt 4*) statt.

Das Mittagessen

Die Kinder gehen in der Regel direkt nach dem Unterricht zum Essen.

Das Mittagessen wird jeden Tag frisch gekocht, der Speiseplan ist jederzeit an der Pinnwand oder im Internet einzusehen.



Wir legen großen Wert auf eine gesunde, frische und kindgerechte Ernährung.



In der OGS der Clemens–August-Schule wird nach den Richtlinien der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung* gekocht. Das heißt z.B., dass zwei Mal pro Woche Fleisch, einmal Fisch und zwei Mal vegetarisch gegessen wird.

Für mehr Informationen sprechen Sie uns gerne an.

Die Kinder bekommen während der Betreuung ausreichend zu trinken. Frisches Trinkwasser steht jederzeit zur Verfügung. Zusätzliche Getränke von zu Hause sind nicht erforderlich.

Der Mittagstisch ist in drei Gruppen eingeteilt: 12:00 Uhr, 12:45 Uhr und 13:30 Uhr. Die Kinder essen, wenn möglich, direkt nach dem Unterricht. Manchmal müssen die älteren Kinder etwas warten, damit die Gruppe nicht zu groß wird.

Am Aushang an der Pinnwand können die Kinder sehen, wann sie essen können.



Nach dem Händewaschen setzen sich alle in die Mensa. Hier achten die Erzieherinnen darauf, dass die Tische voll besetzt werden. So sind „Tischgespräche“ möglich, das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt und es gibt keinen, der alleine sitzt.



Zu Beginn des Essens wird von einem Kind ein Dankgebet für die täglich reichhaltigen Speisen gesprochen.

Das Essen wird, wie am Familientisch, in Schüsseln serviert, und diese werden am Tisch umhergereicht. Die Kinder lernen so, freundlich nachzufragen und eine angemessene Portion auszuwählen. Das Essen kann so lange nachgeholt werden, bis jedes Kind satt ist.

Die Kinder können sich mit Klassenkameraden und Erziehern austauschen und lernen dabei, aufeinander Rücksicht zu nehmen und andere ausreden zu lassen.

Ein Kind pro Tisch bekommt besondere Verantwortung. Dieser „Tischexperte“, der zur Kennzeichnung ein buntes Tischset erhält, ist dafür verantwortlich bei Bedarf leere Schüsseln wieder auffüllen zu lassen. Hierdurch wird die Kommunikation am Tisch gefördert und jeder ist mal verantwortlich. Der Tischexperte lernt zu schauen, ob und wie viel Essen nachgeholt werden muss, was den verantwortlichen Umgang mit den Lebensmitteln unterstützt.

Die Kinder sollen lernen mit Messer und Gabel zu essen, zum Essen mindestens ein Glas Wasser zu trinken, sich in angemessener Lautstärke zu unterhalten und ihren Hunger einzuschätzen. Dies führt zu einem schönen Miteinander, gutem Umgang mit Lebensmitteln und einer gesunden Lebensführung.

Die Kinder probieren jede zubereitete Speise. Eine Probierportion ist sehr klein und wenn das Kind dieses Lebensmittel nicht mag, braucht es nicht mehr davon zu essen.



Immer wieder kommt es vor, dass die Lautstärke extrem ansteigt, oder einige Kinder über ihr Gespräch, das Essen vergessen. In diesem Fall werden von den Erzieherinnen die „leisen 5 Minuten“ mit der Triangel eingeläutet. In diesen Minuten sind die Kinder leise. Die Ruhe führt dazu, dass sich die Kinder wirklich satt essen und nach den leisen Minuten wieder in einer angenehmen Lautstärke gesprochen wird.



Wenn alle Kinder eines Tisches fertig sind, bringen sie die leeren Teller zu einem Speisewagen. Gemeinsam zu beginnen und zu enden fördert die Gemeinschaft und die Gemütlichkeit. Beim Nachtisch gibt es häufig leckere Wahlmöglichkeiten.



Nach dem Nachtisch räumen die Kinder ihr Geschirr auf und gehen dann ins Freispiel oder zu den Hausaufgaben.

Über Rezepte, Kritik oder Anregungen freuen wir uns jederzeit. Diese können auch in den Postkasten am OGS -Eingang geworfen werden.

Zeit zum Spielen

Nach dem Mittagessen haben die Kinder Zeit mit Ihren Freunden zu spielen, zu basteln, zu malen oder nach draußen zu gehen.

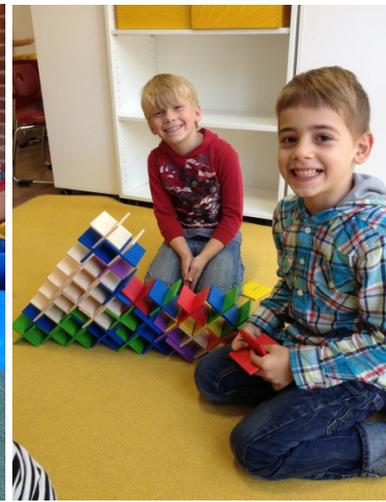


Wir erziehen die Kinder zu selbständigen Persönlichkeiten. Deshalb können sie frei wählen, wo und was sie spielen möchten. Die Kinder müssen nicht mehr, wie im Kindergarten, bei jedem Raumwechsel Bescheid sagen. Auch sollen sie selbständig ihre Jacke anziehen, wenn sie nach draußen gehen oder am Bauteppich ihre Schuhe ausziehen. Natürlich klappt all dies nicht sofort, sondern ist ein permanenter Lernprozess.



Zur besseren Orientierung sind die verschiedenen Betreuungsräume nach den Farben ihrer Teppiche benannt (roter Legoteppich, gelber Bauteppich, Ruheraum = grüner Raum).





Die Hausaufgaben

Von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr findet die Hausaufgabenbetreuung für das 1. und 2. Schuljahr, von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr die Hausaufgabenbetreuung der 3. und 4. Klassen statt. Alle Kinder, die in der OGS angemeldet sind, machen die Hausaufgaben in der Betreuung.

In der Clemens-August Schule werden die Kinder während der Hausaufgaben jahrgangs-, bei hoher Kinderzahl sogar klassenweise betreut. Alle Hausaufgaben werden von Lehrern/innen oder Erzieherinnen begleitet. So ist gewährleistet, dass die Gruppen nicht zu groß sind und ruhiges und konzentriertes Arbeiten möglich ist.



Es wird darauf geachtet, dass die Kinder die vorgegebene Zeit nutzen und konzentriert arbeiten. Dabei kann es sein, dass ein Kind die Hausaufgaben nicht vollständig schafft. Dies kann verschiedene Gründe haben und ist nicht schlimm. Sind die Hausaufgaben ohne Kommentar im Lernbegleiter unterzeichnet, braucht ihr Kind Zuhause nicht nachzuarbeiten.



In allen Konferenzen findet ein reger Austausch über die Hausaufgaben statt, so dass alle Klassen- und Fachlehrer immer gut informiert sind.



Die Kinder werden angeleitet, ihre Arbeiten möglichst selbständig und zügig zu erledigen. Dazu gehört auch, in Einzelfragen Hilfestellung zu geben. Einzelförderung und Nachhilfeunterricht können wir nicht leisten. Auch ist es bei der Kinderzahl nicht möglich auf vollständige Richtigkeit zu achten.

Eltern, Klassen- und Fachlehrer bekommen Rückmeldung über Besonderheiten und Auffälligkeiten bei den Hausaufgaben durch den Lernbegleiter.

Nach den Hausaufgaben haben die Kinder bis 14:45 wieder Zeit frei zu spielen.

Um 14:40 räumen alle Kinder ihre Spielsachen weg, da um kurz vor drei ein „Treffen“ stattfindet.



Das „Treffen“

Bei den täglichen „15.00-Uhr-Treffen“ versammeln sich alle Kinder der OGS in der Mensa.



- Mit dem Zeitpunkt des Treffens beginnt ein neuer Tagesabschnitt.
- Wir räumen gemeinsam alle Spielsachen auf. Gemeinsames Aufräumen ist nicht nur gerecht, es fördert auch das Verantwortungsbewusstsein und die Hilfsbereitschaft.
- Die Kinder können sich auf die AGs einlassen, da ihr Spiel vorher beendet wurde.

- Da um 15:00 Uhr einige Kinder abgeholt werden, können sich neue Spielgemeinschaften bilden.
- Bei dem Treffen werden wichtige Informationen an alle Kinder weitergegeben.
- Auch kann gelegentlich eine kurze Kinderkonferenz stattfinden, in der die Kinder über eigene Belange sprechen können.



Die Grundsätze der **Arbeitsgemeinschaften**:

- Alle Arbeitsgemeinschaften sind freiwillig und werden täglich, nach den Wünschen der Kinder eingeteilt. Die Kinder haben oft viele Verpflichtungen. In der OGS sollen sie ihren Nachmittag frei gestalten. Falls also das Spiel mit einem bestimmten Freund oder die Fertigstellung eines Bildes für das Kind größere Bedeutung hat als zum Ballsport zu gehen, kann es hier eine eigene, freie Entscheidung treffen.
- Bei einigen Arbeitsgemeinschaften gibt es Listen, damit alle Kinder die Gelegenheit haben daran teilzunehmen. Das interessierte Kind kann sich gerne bei uns melden. Es wird dann für den nächsten freien Termin eingetragen oder kommt auf eine Warteliste.
- Ist ein Kind in einer AG über mehrere Wochen fest eingeteilt (z.B. Kunst oder Werken), werden die Eltern darüber informiert. Bei diesen AGs wird darauf geachtet, dass die angemeldeten Kinder über einen festgelegten Zeitraum kommen.
- Bitte besprechen Sie morgens mit Ihrem Kind, ob es an einer AG teilnehmen kann, oder ob es vor 16:00 Uhr abgeholt wird.
- Kinder, die an einer AG teilnehmen, können erst ab 16:00 Uhr abgeholt werden, da der Ablauf der AG sonst gestört wird (Spiele werden unterbrochen, Entspannung wird gestört oder die Aufräumarbeiten bleiben an anderen hängen). Aus der Turnhalle können die Kinder auf keinen Fall abgeholt werden, da die AG Leiter sich nicht um die Ausgangstür kümmern können.

Es ist wünschenswert, wenn Ihr Kind einen Beutel mit Turnsachen während der ganzen Woche an seinem Zeichen hängen lässt, damit es jederzeit gut ausgestattet starten kann.



Ob Snoezelen, Kochen, Handarbeit, Kunst oder Sport, für jeden ist etwas dabei. Kinder, die an keiner AG teilnehmen möchten, können in den Betreuungsräumen oder draußen spielen.

Nach den AGs beginnt von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr die **Abholzeit**.

Viele Kinder dürfen den Weg nach Hause alleine gehen. Im Betreuungsbogen können die Eltern ausfüllen an welchen Tagen und um wie viel Uhr ihr Kind alleine gehen darf.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Schulzeit



und hoffen einen Einblick in das OGS- Leben der Kinder gegeben zu haben.
Ihr OGS Team.